

UM STEIG EN

**Eine Zwischenzeit mit Wort und Musik
in der Theodorskirche, Basel**

MATINEEE

9. Juni 2024, 11.15

HIMMLISCHE FANFAREN

Programm

**Georg Friedrich Händel
1685-1759**

**Suite für Trompete und Orgel in D-Dur
(Bearb. E. Tarr)
Ouverture – Gigue – Air (Menuetto) – March (Bourée)**

**Johann Sebastian Bach
1685-1750**

**Concerto a-Moll BWV 593 für Orgel
nach Antonio Vivaldi Op. 3 Nr. 8 (RV 522)
Allegro**

**Thorvald Hansen
1847-1915**

**Sonate Op. 18 für Trompete & Orgel in c-Moll
Andante con espressione**

**Louis Lefébure-Wély
1817-1869**

Boléro de Concert Op. 166 für Orgel (1859)

**Giuseppe Torelli
1650-1708**

**Concerto für Trompete und Orgel D-Dur
(Bearb. E. Nielsen)
Allegro – Adagio – Presto – Adagio – Allegro**

Philippe Litzler, Trompete
Nicoleta Paraschivescu, Orgel

Eintritt frei. Kollekte für weitere Musikprojekte in der Theodorskirche, für den
«Verein Musik in der Theodorskirche»

Im Alter von vier Jahren beginnt **Philippe Litzler** in der Feuerwehrkappelle von Saint-Louis unter der Leitung seines Vaters Charles Litzler, seine musikalische Karriere. Von 1987 bis 1989 studierte er an der Ecole Normale de Musique de Paris wo er seine Ausbildung mit den höchsten Auszeichnungen abschliessen konnte: im Jahr 1988 mit dem „Diplôme Supérieur d'Exécution“ und im Jahr 1989 dem Konzertdiplom „Diplôme Supérieur de Concertiste“. 1988 besucht er parallel zur „École Normale de Musique“ die Klasse von Pierre Thibaud am „Conservatoire National Supérieur de Musique“ in Paris. Er erhält 1990 den ersten Preis in Kammermusik und 1991 den ersten Preis in Trompete, und diesen als erster Kandidat überhaupt, mit einer einstimmigen Gratulation der Jury.

Von 1991 bis 2005 bekleidete Philippe Litzler den Posten Solotrompete Supersolist des Nationalorchesters von Frankreich. Seit September 2005 ist Philippe Litzler Solotrompeter des Tonhalle Orchesters in Zürich.

Nicoleta Paraschivescu unterrichtet Orgel an der Musik-Akademie Basel und ist Organistin an der Theodorskirche in Basel. Zwischen 2020-2022 unterrichtete sie im Rahmen einer Vertretungsprofessur Cembalo und Generalbass an der Haute école de musique de Genève. Sie promovierte an der Universität Leiden (NL) und wurde für ihre Forschungen im Bereich der Partimento-Praxis 2016 mit dem Preis der hibou-Stiftung ausgezeichnet.

An der Musikhochschule Gheorghe Dima in Cluj- Napoca (Klausenburg/RO) studierte sie Orgel bei Ursula Philippi. Anschliessend erweiterte sie ihre Ausbildung mit einem Studium der Alten Musik an der Schola Cantorum Basiliensis in den Fächern Orgel bei Jean-Claude Zehnder und Cembalo bei Andrea Marcon. An der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart schloss sie ihr Künstlerisches Aufbaustudium bei Prof. Jon Laukvik erfolgreich ab. Weitere wegweisende musikalische Impulse erhielt sie von Enrico Baiano in Neapel.

Sie ist Leiterin des Ensembles La Floridiana, mit dem sie für das Label SONY (dhm) zwei viel beachtete CDs mit Weltersteinspielungen der Haydn-Schülerin Marianna Martines (1744-1812) aufgenommen hat. Diese wurden von der Presse mit Lob aufgenommen und für den *International Classical Music Award* 2016 nominiert. 2022 ist bei SONY (dhm) eine CD mit Kantaten und Instrumentalwerken von Pier Giuseppe Sandoni (1683–1748) mit der Sängerin Francesca Aspromonte erschienen. Sie wurde mit dem *Supersonic pizzicato* ausgezeichnet. Weitere Weltersteinspielungen: «Partimenti napoletani» (dhm 2018), sowie «Sinfonias & Cantatas» von Benedetto Marcello mit Nuria Rial (dhm 2023). Konzerte sowohl als Solistin als auch als Leiterin des Ensembles La Floridiana führten sie an namhafte Festivals in Europa. Zahlreiche Rezensionen und Podcasts (u.a. Gramophone UK, Fono Forum, Concerto, BR, SRF Radio Kultur, hr2 Kultur und France Musique) belegen das durchwegs positive Echo. Ihre Veröffentlichungen umfassen Bücher im Schwabe-Verlag (die Monografie «Giovanni Paisiellos Partimenti: Wege zu einem praxisbezogenen Verständnis» (Schola Cantorum Basiliensis Scripta6, 2019) und University of Rochester Press, New York «The Partimenti of Giovanni Paisiello. Pedagogy and Practice» (2022) sowie Aufsätze im *Bach-Jahrbuch* und bei Turchini Edizioni.

www.nicoletaparaschivescu.com

Das nächste **Umsteigen**

14. August 2024, 18 Uhr

BELLE ÉPOQUE

Gedichte & Orgelklänge um 1900

Nicoleta Paraschivescu, Orgel
Franziska von Blarer, Lesung
Werke von E. Batiste, C. Chaminade, P. Richter
Gedichte von R. Huch, M. Proust, R. M. Rilke
Apéro

Verein Musik in der Theodorskirche
IBAN CH76 0900 0000 6162 0990 2

info@umsteigen-theodor.ch
www.umsteigen-theodor.ch